

CDs/LPs/Singles - Reviews

WIZO

Punk gibt's nicht umsonst! (Teil III)

Format: CD

Label: Hulk

Spielzeit: 65:23

Webseite

Wertung:



Schon ... BUT ALIVE wussten: „Die größte Scheiße heißt: unpolitisch“. Das waren WIZO nie; sie waren schon immer: „Ganz klar gegen Nazis“ und konnten schon immer „Scheissekotzen“. Gewachsen sind WIZO damit nicht.

Die drei machen verdammt noch mal noch immer den bekloppten Teenie-Punk, der durch Texte über die Liebe zum nackten, alten Zombiemann und das Sägenmassaker (natürlich unterlegt mit Säegeräuschen) die Eltern provoziert.

Aber mal ehrlich: So was braucht der Nachwuchs und so was braucht der (fast schon) Alt-Punker aus den Neunzigern! WIZO haben noch immer ihren bissigen, an Höhen nicht sparsamen Gitarrensound drauf – und Axel seine leicht nieselnde Stimme, wie damals.

Nur was mich wundert: Warum auf einem Comeback-Album (noch immer) der dominierende Topos der Tod ist. Death Metal?

Fabian Schulenkorf

© by Ox-Fanzine / **Ausgabe #116** (Oktober/November 2014)

[zurückArchiv](#)

Kaufen

Passende Platten bei finestvinyl.de



WIZO - BLEIB TAPFER (LILAC)

Format: LP | Preis: ab 17,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



WIZO - BLEIB TAPFER (LIMITED EDITION)

Format: LP | Preis: ab 16,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



WIZO - FÜR'N ARSCH (LIMITED)

Format: LP | Preis: ab 16,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



WIZO - FÜR'N ARSCH (MAGENTA)

Format: LP | Preis: ab 17,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



WIZO - HERRENHANDTASCHE (10\"/> LIMITED EDITION)

Format: EP | Preis: ab 16,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



WIZO - PUNK GIBT'S NICHT UMSONST! (GREEN)

Format: 2 LP | Preis: ab 21,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



WIZO - PUNK GIBT'S NICHT UMSONST! (TEIL III)

Format: 2 LP | Preis: ab 21,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen

Verwandte Links

Reviews

- **WIZO - Der**
© by Ox-Fanzine **Ausgabe #128** (Oktober/November 2016) und Frieda Schormann
- **WIZO - Herrénhandtasche CS/10**
© by Ox-Fanzine **Ausgabe #21** (III 1995) und Joachim Hiller
- **WIZO - Kraut & Rüben**
© by Ox-Fanzine **Ausgabe #31** (II 1998) und Joachim Hiller